

Schmer betrunkene Engländer provozierten

Die Unruhen in Johannesburg schwerer als zugegeben - Smuts muß gegen die Provokateure einschreiten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)



„Komm, Britannia, Pappi führt dich durch eine unbekannte Stadt, auf einen unbekanntem Weg, in ein unbekanntes Ziel!“

L. G. Witb., 4. Febr. Nach den neuesten Berichten aus Kapstadt hat der südafrikanische Ministerpräsident General Smuts selbst gegen gewisse Offiziere und Mannschaften vorgehen müssen, die bei den letzten Unruhen in Johannesburg besonders schwere Ausschreitungen gegen die Menge verübten. Es handelt sich dabei um Offiziere und Mannschaften englischer Herkunft. Diese Maßnahmen, die General Smuts als Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Südafrikanischen Union treffen mußte, sind ein offizieller Beweis für die Tatsache, die englische Offiziere und Mannschaften bei den Unruhen in Johannesburg trifft. Die Zahl der bei den Zusammenstößen Verletzten ist weit höher als wie das amtliche Neuverbüro angibt. Die

neuesten Meldungen sprechen von über 200 Verwundeten. Die Zusammenstöße in Johannesburg haben einen weit größeren Charakter getragen, als dies aus den amtlichen englischen Berichten hervorgeht. Es besteht kein Zweifel, daß die Unruhen von englischen Soldaten in Zivil provoziert wurden. Die Polizei der Regierung Smuts soll sich vornehmlich auf die Seite der Unruhen gestellt und nur die Achtung haben. Anzeigen der Unzufriedenheit haben, daß die englischen Soldaten vielfach in Johannesburg in einem Zustand der Unruhe verblieben sind. Der General Smuts hat ergriffen die ersten Maßnahmen. Unter der Beobachtung besteht kein Zweifel, daß diese Maßnahmen planmäßig von englischer Seite hervorgerufen worden sind, um mit General

die südafrikanische Bevölkerung an einer öffentlichen Protestdemonstration gegen die von Seite der Regierung Smuts angegebene britenbegriffe Politik zu verhindern. Die französische Zeitung „Journal“ veröffentlicht mit den Ereignissen in Johannesburg einen längeren Kommentar. Das Blatt betont, daß wenn die Befehle mit Panzerkorps und massivem Truppen einlaß die Ruhe wiederhergestellt habe, es zweifellos sei, daß diese Ruhe nur Scheinruhe und vorüberhaft sei, denn seitdem das Parlament der Südafrikanischen Union mit der schwachen Mehrheit von 80 gegen 67 Stimmen für den Eintritt Südafrikas in den Krieg an der Seite Englands gestimmt habe, sei die öffentliche Meinung in zwei Gruppen geteilt.

700000 Mann gegen Italien

England gesteht: Einkreisung in Nordafrika mihinglen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

am. Rom, 4. Febr. Auf 700 000 Mann belaufen sich nach einer Schätzung des italienischen Generals Vettorello bei der britischen Streitkräfte, die gegenwärtig unmittelbar oder mittelbar gegen Italien eingeleitet sind. Davon entfallen etwa 300 000 Mann auf die in der Cyrenaika operierende Nilarmee, während sich die übrigen 400 000 Mann auf die Fronten Libys, die britischen Stützpunkte im Mittelmeer, in Palästina und in Griechenland verteilen.

Das Weltbild der britischen Zeitung „Daily Mail“, daß General Wavell das strategische Ziel seiner Operationen, die Vernichtung der italienischen Streitkräfte in Nordafrika, in der ersten Phase findet in Italien liegt. In dieser Phase wird hervorgehoben, daß die Verluste der Nilarmee offenbar im Verhältnis

zu den erzielten Erfolgen unangemessen hoch sein müssen, wenn das Londoner Blatt zu verstehen gibt, daß die von General Wavell genannten Quadratkilometer Flächenboden sei maßgebend, sondern Erfolge oder Misserfolge des geplanten Panzerangriffs gegen die in der Cyrenaika stehenden italienischen Streitkräfte.

In einer solchen Einkreisung ist es bis jetzt konstatistisch nicht gelungen, obwohl die Marneen sich bei der Verfolgung dieses Planes sehr weit von ihren Stützpunkten entfernt. Indessen glaubt man in Rom annehmen zu können, daß die Verluste der britischen Panzerdivisionen bei den Durchbruchschlachten der letzten Wochen außerordentlich hoch waren, was um so schwerer ins Gewicht fällt, als die Engländer die Schwierigkeiten der Nachschubtransporte fernengeliefert haben.

London 458mal bombardiert

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 4. Febr. Nach einer von Reuters Berichten veröffentlichten Statistik ist London seit Beginn des Krieges 458mal von deutschen Luftstreitkräften bombardiert worden. Während des ansehnlich zu ruhigen Januars wurden nach dieser Aufstellung 22 Luftangriffe gegen die englische Hauptstadt gerichtet.

Wieder verkürzte Rationen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. H. Rom, 4. Febr. Im Laufe der letzten Wochen ist, wie über vielfachen Meldungen wird, in England eine weitere Verschärfung der Ernährungsfrage eingetreten. Die Regierung hat sich gezwungen gesehen, die Rationierung von Butter und Käse, sowie von Fleisch, zu verschärfen.

Kanadische Erkenntnisse

(Von unserem ständigen Vertreter)

C. R. Newport, 4. Febr. Der kanadische Finanzminister Ailey erklärte in einer Rede, daß der englische Devisenmarkt dieses Krieges nacheinander die Kanadier sollten für die Wahrung der Kriegszwecke überlassen. Kanadas Finanzen seien gegenüber dem letzten Jahre verdoppelt. Es brauche jetzt jährlich 1,7 Milliarden Dollar. Weiter erklärte Ailey, daß Kanada weitere 300 000 Kriegsinfluente Arbeiter benötige, man werde diese wahrscheinlich als nicht-kriegswirtschaftliche Betriebe heranziehen müssen.

General Bergonzoli durchbrach die englischen Linien

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. L. Rom, 4. Febr. Wie man in Rom aus zuverlässiger Quelle erfährt, behauptet es sich, daß der Verteidiger der Barakken General Bergonzoli, nach dem Fall der früher umfakten Stadt durch die englischen Linien sich durchschlagen und allen Nachstellungen entziehen konnte. Eine acht Tage lange nur der General für die Verteidigung vertrieben. Nach einem achtstündigen Durchbruch zum Totpunkt befindet sich General Bergonzoli jetzt in Sicherheit, so daß die Truppen und die Gefährdung des in Italien außerordentlich wichtigen Eisenbahnverkehrs den Truppen in Italien erhalten bleiben wird.

In 90 Tagen stach Italiens Luftwaffe 157 Flugzeuge ab

(Von unserem ständigen Vertreter)

Rom, 4. Febr. Während 90 Arbeitstagen hat die italienische Luftwaffe 157 Flugzeuge durchgeschossen. 157 Flugzeuge, darunter 104 mit Sicherheit und 53 wahrscheinlich, wurden zerstört. Viele wurden von eigenen Händen zerstört, während nur 20 eigene Flugzeuge verloren gingen.

Barossy: der neue ungarische Außenminister

(Von unserem ständigen Vertreter)

Budapest, 4. Febr. Der bisherige ungarische Gesandte in Ankara, Balaso von Barossy, wurde zum ungarischen Außenminister ernannt.

Kidtritt des jugoslawischen Justizministers

(Von unserem ständigen Vertreter)

Belgrad, 4. Febr. Der jugoslawische Justizminister Dr. Jozef Markoski ist zurückgetreten. An seine Stelle tritt der bisherige Staatsminister für Wirtschaft, Dr. Michel Constantinovic.

Der bulgarische Landwirtschaftsminister zurückgetreten

(Von unserem ständigen Vertreter)

Sofia, 4. Febr. Der bulgarische Landwirtschaftsminister Baranoff ist zurückgetreten. Ministerpräsident Riloff verlas am Dienstagmorgen in der Sitzung ein Schreiben des Königs, in dem mitgeteilt wird, daß das Ministertreffen des Landwirtschaftsministers anwesend wird und Ministerpräsident Riloff mit der Deutung des Landwirtschaftsministeriums betraut wurde.

1,1 Million Hektar unter Wasser

Nach den Dammsbrüchen in Ungarn - Hunderte von Häusern eingestürzt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Bd. Budapest, 4. Febr. Am Dienstag ist die Donau bei Budapest um weitere 42 Zentimeter gestiegen. Die Donautäler und anliegenden Weizenfelder stehen vollkommen unter Wasser. Es sollen nur wenige Zentimeter, um den Fluß wieder auf seinem Bett herabzurufen zu lassen. In den höchsten Bezirken der Hauptstadt erscheint der Fluß heute doppelt so breit wie sonst. Die Fahrstraßenbrücken und Querstraßen auf den Anlegeböden ragen noch aus dem Wasser heraus. Die Regierung hat, wie der ungarische Innenminister im Parlament erklärte, alles Mögliche getan, um das Ausmaß der Naturkatastrophe einzudämmen. Sämtliche verfügbaren Bombenflugzeuge sind bereit, um die Bombenbarrieren auf der Donau mit Bomben schweren Kalibers zu besetzen, sobald das neblige Wetter weicht.

Die Schäden, die das Hochwasser in zahlreichen Gegenden der ungarischen Tiefebene bereits angerichtet hat, sind gewaltig. An einigen Stellen sind die aufgeschwemmten Dämme abgedrückt, so daß ein großer Teil der Bevölkerung der gefährdeten Gebiete fliehen muß. Die Bevölkerung der gefährdeten Gebiete muß fliehen, so daß Menschenleben bisher nicht zu beklagen sind. Die Budapester Zeitung „Pest“ meldet allerdings, daß in der Gemeinde Zöfel im Komitat Pest zur Zeit noch 7000 Frauen und Kinder in Gefahr seien. Hilfsmittel und Proviant sind eingeschickt, um die von Wasser eingekerkerten abzutransportieren. Mehrere hundert Häuser stürzten bereits ein. Sechshundert Stück Vieh wurden eingeschleppt, so daß die Tiere nicht mehr abgezogen werden konnten.

Neue Warnung Japans an die USA

(Von unserem ständigen Vertreter)

Tokio, 4. Febr. Im Hauptstadtsitz des Innenministeriums stellte der japanische Außenminister Matsuoka fest: „Der Dreimächtepakt ist ein Friedensakt, der auf die Verhinderung des Krieges abzielt. Ein schließliches Krieg zwischen Japan und der USA.“

Es geht um das Schicksal der Vereinigten Staaten

(Von unserem ständigen Vertreter)

SE. Washington, 4. Febr. Das amerikanische Republikanertum begann am Montag die Debatte über das Einheitsabkommen. Der Demokrat Sabath, der die Debatte eröffnete, vertrat den Standpunkt, daß das vorliegende Gesetz eine Verteidigungsmaßnahme, nicht aber eine Kriegserklärung ist. Der Demokrat Bloom trat gleichfalls für das Gesetz ein. Er erklärte, die Hilfe für England gebe der USA Zeit, um sich zu erholen.

Als erster Redner für die Opposition sprach dann der Republikaner Aitch. Er erklärte, wenn der Bundeskongress das Gesetz unverändert annehmen sollte, so würde die Regierung der Vereinigten Staaten alle wichtigen Industrien übernehmen und die Bürgerlichen Rechte aufheben. Die USA würden dann eine ausgesetzene Diktatur haben. Vereinigungsabgeordnete, insbesondere aber dem Vorstehenden des außenpolitischen Ausschusses, wurde vorgeworfen, daß ihre Haltung zu dem Gesetz durch ihre Unterredungen mit Lord Halifax beeinflusst worden sei. Der republikanische Abgeordnete trafen föderale von dem Demokrat Bloom unterstützt über der Zeit seiner Konferenz mit dem britischen Botschafter. Bloom bezeichnete die Frage der Diktatur als unangenehm. Dieser erwiderte jedoch, daß es unmöglich über das Schicksal der Vereinigten Staaten entschieden werde, und somit sei seine Frage berechtigt.

Ueber die Beziehungen Japans zu den USA erklärte Matsuoka: „Die fünftägige Außenpolitik Japans wird auf der Grundlage des Dreimächtepaktes geführt. Die USA oder andere dritte Staaten, den Sinn dieses Paktes anzuhängen, so würden wir sie hierüber anzufragen. Die Vereinigten Staaten verlieren Japans nicht, wenn sie nicht und machen sich über unsere Stärke falsche Vorstellungen. Deshalb wird es notwendig sein, den USA die Stärke unserer Wehrmacht und unserer nationalen Kräfte deutlicher verständlich zu machen, gleichzeitig aber auch unsere Entschlossenheit. Wir haben noch Absicht, das Dreimächtepaktes eine Verhärtung der Einstellung der Vereinigten Staaten gegenüber Japan durchzusetzen. Wir werden aber fortführen, den USA den Dreimächtepaktes als Friedenspakt verständlich zu machen, der den Krieg verhindern soll.“

Das ungarische Abgeordnetenhaus verabschiedete am Dienstag die Gesetzentwürfe für den Beitritt Ungarns zum Dreimächtepakt und den Freundschaftsvertrag mit Jugoslawien.

könnten, würde das italienische Volk und die Arde nicht erdulden und würde in überhaup seinem Falle die Situation der britischen Insel - und auf diese allein als das Herz des Weltreiches kommt es noch an - zu ändern vermögen. Die Frontstellung, die England seit 300 Jahren angeführt hat, die Front Europa gegen England, diese bestehen! Außerdem dürfte es England wohl nicht durchhalten können, noch ein halbes Jahr die Verluste an Material und Menschen und vor allem an Kriegsschiffen und Flugzeugen in demselben Maße auszufüllen, in dem die italienische Kriegsmarine und die deutsche Luftwaffe in der unüberbrücklichen Waffenüberlegenheit der Arde liegt von der wertvollen deutschen Luftwaffe unterstützt, ihre Schläge ausstiehl!

Aus dem letzten der zehlföhen, einer überproduzierten Rüstungsindustrie englischer „Generale“, die alle wie Sonne an der Sonne verjagen - aus dem „General Ziel“ also in umwandeln der wahrhaftig nicht mehr zu überschätzlichen Generalen noch ein halbes Jahr durchhalten! Gemorden, der verweigert über den Atlantik fliehet und in freier Abwandlung eines nicht ganz klaren Bildes lagen könnte. Ich möchte, es wäre möglich, daß amerikanische Kriegsmaterial kämel! Aber wie die beinahe allmähliche Erfahrung lehrt, bietet auch die Nacht keinen Schutz mehr. Wie aus den Engländern summe sein, wenn fast ausschließlich die Materialkosten der materiellen Unterhaltung von jenseits des Atlantik fastlich durchgerechnet wurden und dabei sich laut englischer Quelle ergab, daß diese Leistungen bei ihrem langwierigen Anlaufen in einem halben Jahr, dem noch unvollständiger Rechnung entzückenden halben Jahre, noch nicht einmal in der Lage sein würden, den Produktionsausfall Englands selber zu ersetzen! Diese Summe wiederum festzustellen ist, daß es bei dem letzten Produktionsausfall, so bedeutend er schon ist, in nicht bleiben wird, sondern daß er unter den Schäden der britischen Waffent immer größer wird!

Wie lange dauert also der Krieg noch? Eine rechnerische Formel gibt es nicht, aber eine absolute Gewissheit gibt es schon: Bis zur totalen Niederlage Englands! Der Führer gab uns zum neuen Jahre das feste Wort mit: „Das Jahr 1941 wird die Entscheidung des größten Sieges unserer Geschichte bringen!“ Wir kämpfen weiter, und in der Gewissheit des Sieges können wir dem Zeitpunkt seiner Vollendung entgegengehen. Wir unterschätzen gemäß nicht die Fähigkeit des englischen Widerstandes, aber wir sind sicher, daß jeder Monat, jede Woche und jeder Tag der Kriegsdauer die englische Niederlage nur um lo verzögert und Katastrophen machen wird! Dann mögen sich die Engländer bei Winston Churchill und ihrer Kriegsbegleit-Plutokratie bedanken!

So lange also dauert der Krieg noch. So lange geht der Kampf weiter! Das alles muß sein, damit es endlich einmal wahren Frieden in Europa gibt!

Kurt Maßmann.

General Antonescu berichtet über die Lage

Bukarest, 4. Febr. In Bukarest fand unter Vorsitz von General Antonescu ein Ministerrat statt, in dessen Verlauf der Staatsconducator einen Überblick über die innere und äußere Lage und die Ereignisse der letzten fünf Monate gab. Es wurde bestimmt, eine Überprüfung der in den letzten Monaten einestellten und entlassenen Staatsfunktionäre vorzunehmen, bei der alle Funktionen im Amt belassen werden sollen, die fähig, arbeitsam und vom Geiste der Ordnung befehl sind. Angehörige der antinationalen Galluna, die der Gefährdung des Interesses des rumänischen Staates gerichtetes Verhalten befolgten, sollen die rumänische Staatsangehörigkeit zu verlieren.

Die deutsche Polizei im Osten

Ein ganzes Bataillon bewacht das Ghetto von Litzmannstadt

Berlin, 4. Febr. An der Polizeiführer „Die deutsche Polizei“ schied der Polizeiführer Dr. Kroll, am 2. Februar, die Angehörigen des Bataillons, die die Litzmannstadt bewachen, in die Hände der deutschen Polizei, denen die deutsche Polizei auf Schritt und Tritt in den Ghettos gegenübersteht. Er führt den Befehl, daß die Litzmannstadt schon vor hundert Jahren von den polnischen Behörden, allerdings in unzureichendem Maße, bewacht worden war, und zwar auf die Eingänge der deutschen Zuhörer im damaligen Lodz. Erst der deutschen Verwaltung blieb es vorbehalten, die Anwesenheit der deutschen Bevölkerung zu gewährleisten. Der Polizeiführer begründet die Notwendigkeit, das Bataillon von deutschen Teil der Bevölkerung zu erhöhen. Bei 700 000 Einwohnern übersteigt die Stadt 340 000 Juden. Die Abschaffung der Krankenliste ergab, daß das Jahr die in der Stadt anwesenden jüdischen Bevölkerung ihren Ausmaß zu zeigen ist in jüdischen Ghettos hatten und die Stadt von Jahr zu Jahr mehr vergrößert. Die Bildung des Juden-Ghettos in Litzmannstadt ist eine Abwehrmaßnahme, die heute auch von den Polen anerkannt und beachtet wurde. Eine Schaffung vor zugleich eine Umfesterungsmaßnahme größten Ausmaßes. Rund 10 000 Juden müssen aus allen Ghettos in das Ghetto umjedes in die in diesem Ghetto wohnenden Deutschen und Polen in die jüdischen Teile der Stadt. Das Ghetto hat einen Umfang von 1 000 000 m². In seiner Bewachung ist ein polnisches Polizeibataillon eingesetzt. Zur Befestigung von Betrun, Konstitution und anderen Verbrechen ist ein besonderes Kriminalkommando des Ghettos eingerichtet, das bereits bedeutende Willkommenergebnisse erzielt hat. Im Ghetto leben etwa 100 000 Juden. Sie werden soweit möglich zur Arbeit in Großbetrieben, Kleingewerbe, Handwerken und Kaufmännischen herangezogen.

Der Obere H. und Polizeiführer Dr. H. Obergruppenführer Kroll, beschließt



den Einsatz der Polizei im Generalgouvernement als ein Abwehrbataillon im Ghetto von Litzmannstadt. Generalleutnant Kroll, der Polizeiführer der Ordnungspolizei, berichtet über die Organisation der Ordnungspolizei im Generalgouvernement. Zur Unterstützung der Arbeit wird auch polnische und ukrainische Polizei herangezogen, die die polizeilichen Aufgaben gegenüber der einheimischen Bevölkerung durchführt. Neben den Kräften des polizeilichen Einzelbetriebes sind die Kraft geleisteten und politisch orientierten Einheiten der Tschechoslowakei das Rückgrat zur Gewährleistung von Ruhe und Ordnung. Jedes Polizeibataillon hat einen besonderen Bereichsbezirk, den es durch händige Streifen im Kraftwagen, auf Schritten oder auf Pferden zu führen hat. Außerdem sind autarke, besonders gut bewaffnete und motorisierte Jagd- und Reitertruppen geschaffen und auf die Polizeiregimenter verteilt. Der bisherige Befehlshaber der Sicherheitskräfte im Generalgouvernement, H. Brigadeführer Streckenbach, weist darauf hin, daß gleichzeitig mit der wirksamen Bekämpfung des kriminellen Verbrechens die Instandhaltung der Ordnung des Landes in polizeilicher Hinsicht einsteht. Wer mit offenen Augen durch das Generalgouvernement geht, sieht überall Anzeichen einer neuen Entwicklung zu Ordnung, Sauberkeit und Fleiß, bei der nicht zuletzt die Polizei eine ausfallende Rolle spielt.

Chursächsisch will in Amerika dänische Schiffe rauben

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Osch, Bern, 4. Febr. Nach einer Meldung von „Nord Telegramm“ bereitet Chursächsisch einen neuen Schiffsraub vor. Er beschäftigt, so berichtet das Blatt, mit Hilfe einer dänischer Persönlichkeiten in London eine dänische Regierung zu bilden. Der Zweck wird von dem nordamerikanischen Staat verurteilt, wenn es schreibt, die Aufgabe des geplanten dänischen Nationalrats bestehe darin, die Verträge, das heißt also den Raub der 88 dänischen Handelschiffe zu erreichen, die sich in den Häfen der Vereinigten Staaten aufhalten. Außerdem denke man auch auf die noch 20 anderen dänischen Handelschiffe, die sich in südamerikanischen Häfen befinden. Diese 88 Schiffe würden dann Großbritanniens zur Verfügung gestellt werden.

Jelands Verforgungsnoide

Berlin, 4. Febr. Der irische Verforgungsminister Sean Lemass hielt eine Ansprache, in der er erklärte, das irische Volk müßte sich mit einer schmerzlichen Verminderung der Verforgung mit allen jenen Mitteln abfinden, an deren Import man sich gewöhnt hätte, denn nach 18 Monaten Krieg gingen die Vorräte zu Ende. Es war das zweitemal, das Lemass sich in diesem Jahre an die Öffentlichkeit wandte. Das dritte mal hatte er sich Mitte

unverteilung von Ruhe und Ordnung. Jedes Polizeibataillon hat einen besonderen Bereichsbezirk, den es durch händige Streifen im Kraftwagen, auf Schritten oder auf Pferden zu führen hat. Außerdem sind autarke, besonders gut bewaffnete und motorisierte Jagd- und Reitertruppen geschaffen und auf die Polizeiregimenter verteilt. Der bisherige Befehlshaber der Sicherheitskräfte im Generalgouvernement, H. Brigadeführer Streckenbach, weist darauf hin, daß gleichzeitig mit der wirksamen Bekämpfung des kriminellen Verbrechens die Instandhaltung der Ordnung des Landes in polizeilicher Hinsicht einsteht. Wer mit offenen Augen durch das Generalgouvernement geht, sieht überall Anzeichen einer neuen Entwicklung zu Ordnung, Sauberkeit und Fleiß, bei der nicht zuletzt die Polizei eine ausfallende Rolle spielt.

Januar in der Sonderbesetzung des Fall mit der irischen Verforgungsfrage beschäftigt, als die Opposition von der Regierung eine Erklärung für die plötzlichen drahtlichen Petroleumlieferungen forderte.

Bei beiden Gelegenheiten wurde festgestellt, daß der Grund für die irischen Verforgungsschwierigkeiten in der englischen Handelspolitik zu liegen ist. Die Zufahren, die über Großbritannien kommen, werden mehr und mehr gelockert, weil die Engländer für sich Bränden, zusammen mit der Petroleumfrage sind andere Probleme entstanden, die sich jedoch als weniger brennend erweisen, weil die Möglichkeit eines Erfolges leichter zu finden ist. Es ist also praktisch kein Grund für irgendeine Art von Panik in Irland gegeben. Im Gegenteil, so betonte die Waler, das irische Volk würde lernen, sich im Hinblick auf die Gefahr, die es leicht produzieren könne, auf eigene Füße zu stellen.

Truppen auf der „Derbyshire“?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Am 4. Febr. Das von einem italienischen Torpedoboot in der Nacht vom 30. zum 31. Januar im Ionischen Meer versenkte Transportschiff „Derbyshire“ (11 000 T) führte allem Schein nach an italienische Truppen nach Griechenland. Das das große Schiff keine gewöhnlichen Warentransporte bezogte, geht schon aus der jetzt bekanntwerdenden Tatsache hervor, daß es zusammen mit einem etwa gleichgroßen Dampfer von nicht weniger als einem englischen Kreuzer und drei Zerstörern begleitet wurde.

Politische Rundschau

Dienstagmittag fand aus Anlaß der fünften Sitzperiode des „Volksrates“ Wilhelm Gutzkow im Ehrenamt der Partei in Schweden eine feierliche Gedenkstunde im Saal des Hotel Friedrichshafen statt. Gutzkow-Gedenkbuch legte als ersten Kranz den des Sekretärs des Bundes Rudolf von Grotz nicht, anschließend seinen eigenen Kranz.

Anlaßlich des 68. Geburtstages des Reichsprofessors Freiherr von Reuath brachte die gesamte jüdische Presse Würdigungen der Persönlichkeit des Jubilar.

Auf Einladung des Reichsleiters für die Jugend- und Hochschulfragen von Wien, Lubur von Schindl, wird in der Zeit vom 7. bis 9. Februar 1941 die Reichsjugendführung eine Arbeitskonferenz der Jugendführer und Obergruppenführerinnen des Reiches in Wien abhalten.

Nach den vorhergehenden Veranstaltungen im Zusammenhang der Reichsjugendführung, die bereits nach zwei Tagen über 2000 Besucher aufweisen konnte, behält die Reichsjugendführung ihren Namen den deutschen Heidenreichs in Wien.

Am Montag überreichte der neuerneuente deutsche Gesandte in Warschau, Hans-Joachim von Helldorf, König Sigismund von Jugoslawien das Abschiedsdekret und gleichzeitig das Abschiedsdekret für den abgereisten Gesandten Dr. Jost.

Der Kreuzdampfer „Santafian“ der Nationalen Linie, der am 12. Januar bei Rostock (Rostock) brannte, wurde nach dreiwöchigen Anstrengungen wieder flott. Das Schiff war aus ungeländerten Schäden nur 300 Meter von der Küste entfernt auf eine Sandbank gestrandet.

Die in London amtlich bekanntgegeben wird, daß bei dem Untergang des „Santafian“ 160 Besatzungsmitglieder umgekommen. Die feiertragende Mitteilung über den Verlust des Kreuzers erhielt feierlich Einzelheiten.

Ihre Vernehmung geben bekannt
Kurt Kallide
Wachmeister
und **Frau Friedel**
geb. Ostler
b. 3. im Felde
6. Februar 1941
Nietleben (Halle)

Als Verlobte grüßen
Meta Schmidt
Eugen Kienle
Halle (S.), den 4. Februar 1941.

Am 1. Februar hat plötzlich der langjährige, ehem. Wappmeister des Deutschen Reichs
Karl Eiste
Gr. war seit dem 20. Juni 1905 ein fleißiger und wirtschaftlicher Mitarbeiter des D.R. Er werden sein Andenken in Ehren halten.
Der Kreisführer
H. W. 2. 1941
D.R. Oberführer
Anfragen der Kameraden am Donnerstag, dem 6. Februar, um 10 Uhr, vor der Kapelle des Ortsverbandes.

Mein lieber guter Mann, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Schwägerin L. H.
Ludwig Petersen
wurde am 1. Februar 1941, im Alter von 66 Jahren, von seinem kurzen, schweren Leben nach dem Tode. Die Begräbnis erfolgte am 4. Februar 1941 in Hamburg. Für die Beerdigung bestellter Bestattungsgesellschaft mit allen Bestattungen auf diesem Wege meinen Dank.
Wilhelmine Petersen geb. Frommann
Bertha Petersen geb. Petersen
Paul Petersen
Bertha Petersen
Wahlitz und Halle (Saale)

Am 4. Februar, früh, erkrankte somit nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leben unter ungeländerten, tragischeren Wunden und Gekrümmter.
Emilie Rejermann
geb. Heide
im 78. Lebensjahre.
Die geliebte Kameraderin an
Gau Rejermann
Albert Rejermann
Bertha Rejermann
Halle (Saale) und Zornitz
Übertragung Freitag, den 7. Februar, 14 Uhr, von der Kapelle des Ortsverbandes. Angehörige Verwandten erbeten an die Witwe Bruner, Gr. Marktstraße.

Durch die
erfahren
es sehr
viele!
Am 1. Februar 1941 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Oberleiter und komm. Betriebsobmann
Karl Pohler
In dem Entschlafenen verlieren wir einen Mitarbeiter, der stets Jahre hindurch für uns einsetzte und damit auch dem Arbeiter in unserm gewöhnlichen Leben. Seine unermüdete Arbeit, sein geschicktes freundliches Wesen, seine innere Vorliebe, verbunden mit treuester Pflichterfüllung, lassen uns den Verlust dieses vortrefflichen Menschen besonders schwer empfinden, und wir werden ihm in seiner verblichenen Mitarbeit ein dauerndes Gedenken bewahren.
Hotel Europa Halle.

Familienanzeigen
gebühren in die M. 23.
Am 1. Februar 1941 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Oberleiter und komm. Betriebsobmann
Karl Pohler
In dem Entschlafenen verlieren wir einen Mitarbeiter, der stets Jahre hindurch für uns einsetzte und damit auch dem Arbeiter in unserm gewöhnlichen Leben. Seine unermüdete Arbeit, sein geschicktes freundliches Wesen, seine innere Vorliebe, verbunden mit treuester Pflichterfüllung, lassen uns den Verlust dieses vortrefflichen Menschen besonders schwer empfinden, und wir werden ihm in seiner verblichenen Mitarbeit ein dauerndes Gedenken bewahren.
Hotel Europa Halle.

Nach einem reichsgeleiteten Leben voll Schaffen für eine deutsche Weltgeistigkeit verstarb am Sonntag, dem 2. Februar 1941
unser Ehrenbürger,
der deutsche Philosoph und Dichter
Johannes Schlaf
Mitglied der Deutschen Akademie für Wissenschaft.
In den höchsten Jahren des Geisteslebens, blieb er unverändert und verbunden mit seiner deutschen Heimat. Seine Vaterstadt ist stolz darauf, ihn geboren zu haben und ihm wahre Heimat gewesen zu sein, der er im Leben und Tode die Treue bewahrt.
Der Bürgermeister
Dr. Hiedel.
Duerfurt, den 4. Februar 1941.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 6. Februar 1941, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Statt Karten
Hör die überaus so schiedliche Beweise auftraglicher Soldaten durch Wert und Schritt beim Einziehen unserer eigenen, aber alle geliebten Eltern und Bekannten, Gebot
Gerhard Schnabel
Mögen wir nur auf diesem Wege unseren tiefsten Dank ausdrücken.
Im Namen der Hinterbliebenen
Ernst Schnabel und Frau Frieda geb. Pöhl
Angeborg Duerfurt als Braut
Halle (Saale), den 4. Februar 1941
Ludwig-Wucherer-Straße 9

Familienanzeigen in die M. 23.
ein jeder erhält 1. Doublebruch, Münzsilber, Silberbruch oder Altsilber, zum Ankauf stellt, im Fachgeschäft:
Altsilber, Silbermünzen kauft!
Georg Dunker, Juweller
Halle, Leipzig Straße 16
Gen. Dowl. A. 40750

Meine Praxis wird weitergeführt
Rechtsanwalt Dr. Claus Kelling
Halle (S.), Gr. Steinstr. 79/80, Ruf 36172
Vertreter: Anwaltsassessor v. Uffel
Kriegens unterrichtet Sie schnell und eingehend die M. 23
Tufeke für Dein Kind,
sorgt für geregelte Verdauung, bewahrt vor Verstopfung, Blähungen usw., fördert Muskel- und Knochenbildung, erleichtert die Zahnung, erhöht die Widerstandskraft.

Ordensdekorationen Uniformeffekten
Fahnenfabrik
Halle/Sa. Martinstr. 5
Zusätzlich zum Verkauf von Dienstauszeichnungen der NSDAP.

ein jeder erhält 1. Doublebruch, Münzsilber, Silberbruch oder Altsilber, zum Ankauf stellt, im Fachgeschäft:
Altsilber, Silbermünzen kauft!
Georg Dunker, Juweller
Halle, Leipzig Straße 16
Gen. Dowl. A. 40750

Altsilber
Altes Silbergeld
kauft laufend
Juweller Walter
Gen. A. 40764
Wäschkörbe
oval und viereckig
in allen Größen
vorrätig
Korb-Lühl
Untere Leipziger Str.
Ecke Kl. Märkerstr.
Altes Silber
Gold
Vorkriegsgeld, laul
Gen. A. & C. 41/1227
R. Voss
Goldschmiedemeister,
Leipziger Straße 1,
Gen.-A.-St. 15,
Jalousieblenden
Halle, Dessauer
Str. 2, Ruf 25631

Hauptziehung
vom 11. Februar bis 10. März.
Tage in 21 Jahren
Lose erneuern - Kauflose vorrätig
Staatliche Lotterie-Einnehmer
Kümmel
Leipziger Straße 16
Köppen
Leipziger Straße 33
Schulze
Schneestraße 1
Große Steinstraße 1
Dr. Kassenhagen
Ludwig-Wucherer-Straße 55

Familienanzeigen in die M. 23.
ein jeder erhält 1. Doublebruch, Münzsilber, Silberbruch oder Altsilber, zum Ankauf stellt, im Fachgeschäft:
Altsilber, Silbermünzen kauft!
Georg Dunker, Juweller
Halle, Leipzig Straße 16
Gen. Dowl. A. 40750

Denken Sie bitte daran!
Nach 18 Uhr können wir Angelenen - auch Nichtangelenen - nicht mehr annehmen. Aber Angelenen, die nicht mehr annehmen, hilft Entgelt berechnen.
Harmonika-Wände
mit Spritzholz
laten, Angebot
kostenlos
Jalousieblenden
Halle, Dessauer
Str. 2, Ruf 25631

Stadttheater - Halle

10. Vorstellung Mittwoch-Abend
Sibello
 Oper von Subiolo u. Bertolini
 Sonntag, 8. Feb. 1941, 7.30 Uhr
Die lustige Witwe
 Operette von Franz Lehár
 Anfang der Vorstellungen Mittwoch- u. Freitag-Abend um 8.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr

Radi

Im Ritterhaus

Helmich George - Lil Dagover
 Horst Caspar
 Friedrich Schiller
 Der Triumph eines Graies
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.

Ringtheater

Zarah Leander - Willy Birgel
Das Herz der Königin
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr
 Jugendliche nicht zugelassen.
 Vorverkauf tägl. 11-12 u. nachm. ab 3 Uhr an der Theaterkasse.

CENTRAL

Lichtspiele Ammendorf
 Hindenburgstraße 5

Donnerstag bis Sonntag
Harry Piel
 in
Welf ohne Maske
 Ein Film voll Spannung
 von Anfang bis zu Ende.
 Beginn: Wochentags 18.30 Uhr.
 Sonntags 16.30 und 18.30 Uhr.
 Jugendliche nicht zugelassen.

Wintergarten

Heute Mittwoch
Im Festsaal
Frauen-Kaffeestunde
 mit neuem Kabarett
 ab 19 Uhr
Im Festsaal
Tanz!

HOFJÄGER

Gaststätte
 Lindenstr. 78, Haltestelle Linie 6
Heute ab 18 Uhr
Tanzabend

Landhaussaal, Marseburg
 Straße 95
TANZ

Feldpostkartons
 in allen Größen, für Wieder-
 verleiher billige Bezugsquelle
Paul Lange
 Halle (S.), Thielstr. 4, gegen-
 über Bahnhof, - Fernruf 234 71.

UFA

Riebeckplatz

2. Woche!
 Täglich
der große Erfolg!
 Ein musikal. Erlebnis
 mit Tempo, Spannung und
 sprühenden Farben

Traummusik

Die Geschichte einer
 großen Liebe
 Ein Raub von Bewegung und
 Tönen in einer unvergleichlichen
 Besetzung
Marie Harell
Albrecht Schoenhals
Lilli Waldmüller
Benjamins Giggli
 Jugendliche nicht zugelassen!
 Sonn- u. Werk-: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Große Ulrichstr. 51

Spannungsgeladen
 von Anfang bis zum
 Schluß!

Alarm

Ein großangelegter
 Kriminalfilm
 der nicht nur Spannung um der
 Sensation willen erzeugt, sondern
 dessen Spannung sich aus der
 wunderbaren Schilderung der
 politischen Abwehr der Kriminal-
 polizei folgerichtig entwickelt.

Die große Besetzung:
Karl Martell, Paul Klinger,
Maria von Tasmayn,
Rolf Welh, Rudolf Platte,
Milde Sessak
Großes Vorprogramm!
Nicht für Jugendliche!
 Sonn- u. Werk-: 2.30 5.00 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Schauburg

Der neue große
Lach-Erfolg!

Verwandte
 sind auch Menschen

Ein neues, köstliches Tobis-Lust-
 spiel, glänzend gespielt, in
 Schweiß und Geschmeck inszeniert
 nach dem Bühnensstück von
 E. Förster.
 Ganz groß die Besetzung:
Helz Salfner, Else von
Möllendorf, H. Braun,
Elihan Bang, Margarete
Kupfer, Oskar Sabo, Ernst
Dumcko, Fritz Oemser
 Musik: Fritz Weimann.
Jugendl. zugelassen!
 Sonn- u. Werk-: 2.30, 5.00, 7.30
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Familienwäschen

Können für Monat Februar nicht
 mehr zugeworfen werden.
 Hierin bestehende Aufläge werden
 im Rahmen des Möglichen ausgeh.
Groß-Wäscherei
 Reichen-Wagner-Str. 14

UFA

Alte Promenade

Nur noch bis einschließlich
 Donnerstag
 Die einzigartige Filmsehplage
 der Ufa

Wunschkonzert

Ein Cine Allstar-Film der Ufa
 mit
ILSE WERNER - CARL RADDATZ
 Tägl. 8.00 4.30 7.30 Uhr
 Jugendliche zugelassen.
 Geschlossene Vorstellungen.
 Vorverkauf täglich 11-12 u.
 nachm. an der Theaterkasse.

Automat

AUTO UNION

DKW - Lieferwagen
 in 1 Kasten- und Pritschen-
 aufbau, 4fach bereit, geringster
 Benzinverbrauch, fabriknau,
 gegen Bezugswachseln
Lieferbar
DKW - Tauscher
 Halle (S.) - Hindenburgstr. 6
 Ruf 292 67

Verhöfe

Mollige Wärme
 spenden Ihnen unsere
 elektrischen

Heiz- und Strahlöfen

In der Wohnung,
 am Arbeitsplatz,
 im Luftschutzraum
Prophete
 Königsplatz 2

Silberfuchs
 neu, preiswert im-
 handy, halber zu
 verkaufen. Angebote
 8.222 2193, 2110-
 2111

Wäschkörbe
 vierfach und oval,
 fällig, gezeichnet,
 in allen Größen.
Korb-Licht
 Halber-Stadtstr. 2
 Gde. St. Märkerstr.

Wandbühne
 für Schillerstr. 6
 für täglich und
 Sonntag. Letzt
 gel. Verkauf. 8.222
 2193, 2110-2111.
Untericht
 Nachhilfe
 für Schillerstr. 6
 für täglich und
 Sonntag. Letzt
 gel. Verkauf. 8.222
 2193, 2110-2111.
Privat-Interich
Maschinen schreiben
 Kurzschrift, Buch
 Beginn sofort
Veiter Bonner
 Schillerstr. 1, 1.
 Fernsprecher 227 24
Wandbühnen
 für Schillerstr. 6
 für täglich und
 Sonntag. Letzt
 gel. Verkauf. 8.222
 2193, 2110-2111.

Kaffeehaus Franke, Gr. Steinstraße 23

Mittwoch, Sonnabend, Sonntag **TANZ**
 mit **Walter West**, der Harmonika-Solist von Ruf

Konzertbüro Dr. F. Niemann
Haus an der Moritzburg
 Sonntag, den 9. Februar, nachm. 17.15 Uhr

Bohnhardt - Quartett

Werke: Beethoven, Mozart, Schubert
 Karten: 1.50 bis 2.50 RM. bei KdF, Rammall, Stodt,
 Verlagsverein (Rosa Turm), Abendkasse
 Militär und Schüler mit 2.00 bis 2.50 RM. halbes Preis

Ach, könnte ich nur schlafen!

Gerade heute, wo so vielen Menschen so große
 Mühsal, Sorgen und Trübsal zu ertragen
 werden, ist der Schlaf so kostbar. Aber auch die
 besten Schlafmittel, wenn sie täglich

Mühlhan's 8 Blüten

Gelb- und Weizenbrot. Dieser
 Zierbrot enthält fünf verschiedenen bewährte
 Zutaten und ist vollkommen ungesüßelt. Die
 Packung kostet 1.20 RM. und ist erhältlich in der

Drogerie Krüger, Königsstr. 24/25.
 Inh. OHO Schütze

Verstiehdenes

1-2-TO-Wagen
 für Fahrten in der Stadt und an-
 wärts schnellstens gesucht. Fahrer
 kann gestellt werden. Angebote um
 N. 121 ANZ, Halle (S.).

Damen-Mäntel

werden erstklassig chemisch
 gereinigt und ausgebleicht in
 den bekannten Läden der

Verreinigten
Färbereien u. Wäscherelen
 mit diesem Zeichen

Möbel
 für gebrauchte
 Möbel
 zahlt gute Preise
 Grasenweg - 1

Hand-Elbhorn
 Klein-Tenporie
 Hof 2921
 Otto-Kühn-Str. 3

Handhilfe
 für Schillerstr. 6
 für täglich und
 Sonntag. Letzt
 gel. Verkauf. 8.222
 2193, 2110-2111.

Verloren
 Verloren
 am 1.2.41
 in der Schillerstr.
 Straße - Riebeckplatz
 - Schillerstr. 6
 gegen 12.00 Uhr
 die Wohnung abge-
 geben. Der Miet-
 vertrag ist mit
 dem 1.2.41
 abgebrochen.
 Wer die Wohnung
 ab 25. oder im
 Gebäude,

**Angelien-
 annahme**
 Annahmestellen
 1. Bernburger Str.
 2. Riebeckplatz 6
 3. Riebeckplatz 6
 4. Hindenburgstr. 6
 Annahme täglich bis
 18 Uhr (außer Sonn-
 tag).

Kaufgefunde

Feuersicherer
Geldschrank
 sofort zu kaufen gesucht.
 Angebote mit Preis an
Gebr. Jungblut
 Albrechtstraße 37

**Kindergärtnerinnen- u.
 Hortnerinnenseminar**
Marienheim Haushaltungskurse
 Nächster Aufnahme Termin nach Ostern. Prospekt und
 weitere Auskünfte:
 Ev. Diakonissenanstalt, Lafontsstraße 15.

Ausrüstungen für die NSDAP
 kauft jeder gut bei F. Schönce

Öffentliche Steuermahnung

Am 5. Februar 1941 werden fällig:
 am 5. Februar 1941: Grundsteuer, Kreissteuer,
 und Sozialversicherungsbeitrag;
 am 10. Februar 1941: Grundsteuer, Kreissteuer,
 Vermögenssteuer und Aufbringungssatz;
 am 15. Februar 1941: Grundsteuer, Kreissteuer,
 am 20. Februar 1941: Grundsteuer, Kreissteuer
 und Sozialversicherungsbeitrag (einzelne
 Beiträge über 200 RM).
 An die Zahlung dieser Steuern und aller sonstigen im
 Monat Februar 1941 zu entrichtenden Reichsteuern
 bis zu dem Fälligkeitstag wird hiermit ermahnt.
 Für Zahlungen nach dem Fälligkeitstag wird ein
 Saumniszuschlag von 2 % erhoben. Wird nicht
 innerhalb von 7 Tagen ab Fälligkeit gezahlt, so wird
 ohne weitere Mahnung Vollstreckung vollzogen
 werden.
 Die Finanzämter:
 Bitterfeld, Delitzsch, Halle (Saale), Stettin, GutsMuths,
 Jena, Leipzig, Naumburg/Saale, (auch für die
 Städte Naumburg/Saale, Bad Kösen, Freyburg/Un-
 tersaale), Querfurt, Saalfeld, Saargau, Zeitz,
 Gera, Weißenfels, Zeitz (Stadtteil).

Die Deutsche Arbeitsfront

Arbeitsverwaltung Halle-Stadt
 Bernburgerstraße 14 (Saale)

Deutsches
Berufszustimmungswerk
 Kreis Halle-Stadt
 Curtay-Nachstr. 11, Ruf 219 99

Rechtliche
 Angelegenheiten
 des
Handelsstandes
 in
 Halle (Saale)

TÜRCKISCHE

Meistermischung

In dieser Zigarette finden Sie alle Feinheiten edler Orienttabake harmonisch vereinigt

4
 BRILLING
 DRESDEN

Betriebsbefähigungen unseres Gauleiters

Am Dienstagnachmittag legte Gauleiter Gaepling die Besuche der Betriebsbefähigungen fest und am nächsten...

Friedrich Schiller - der Triumph eines Genies

Der Schiller-Film jetzt in den Ritterhaus-Schiffspielen in Halle aufgeführt



Bild: Zehn

Der junge Schiller (Horst Caspar, im Bilde rechts) trägt einem seiner Freunde unter den Eliven der Militär-Akademie aus seinen „Rüben“ vor

In einem Bekkergebäude tief unter den Sälen der Akademie, wo tags der Justizmeyer mit dreispottemen Hofritzen auf und ab geht...

gen Schiller im Keller gefangen. Der Herzog, vom Hauptmann alarmiert, hat vor dem vergitterten Fenster gelauscht und brennstoffweise aufgefunden...

Man hell hatte die Stimme des jungen Schiller im Keller gefangen.

Die Gefahr für den jungen Schiller ist bald schon angebrochen. Vom Oboenspieler nach einer aufwühlenden Begegnung...

Gelegeter Butter- und Margarineeinkauf

Die Buttereinkaufsliste der Reichsarmee des Normalverbraucher hatten bisher nur jeweils eine Woche Gültigkeit...

DM-Haushaltungsschule in Halle

Das Model der DM-Haushaltungsschule Herzberg führen in Halle im Beisein der Stadtlehrerin des Vorkurses...

Grillparzer-Gedenken im Stadttheater

Aus Anlaß des 150. Geburtsjahres Franz Grillparzers bringt das Stadttheater am kommenden Sonnabend in neuer Inszenierung das Trauerspiel „Des Meeres und der Liebe Wellen“...

Tödlicher Verkehrsunfall

In der Nacht zum Dienstag ereignete sich auf der Reichsstraße 91 vor der Saalebrücke bei Ammendorf ein schwerer Verkehrsunfall...

Personalien des Reichsbahn-Anschlagsverwerkes, beiderseitig wurden: Reichsbahn-Assistent Wapp zum Ab-Sekretär, der Ab-Beleuchtungsassistent Dahms zum Ab-Assistenten...

Der Mutzgang des Arbeitszuges XIV Halle-Merzbach spielt am Donnerstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im Rundfunk über alle Sender.

Steuermahnung. Die Finanzämter erteilen im Anzeiger die folgenden Mahnungen eine öffentliche Steuermahnung. Verdienststeuer. Von Mittwoch 17.30 Uhr bis Donnerstag 8.30 Uhr. Wabensgang Mittwoch 12.30 Uhr; Wabensuntergang Donnerstag 2.40 Uhr.

Das letztmal durch die Straßen der Gaustadt Halle

Polizei-Bataillon Halle verließ gestern unsere Stadt zum auswärtigen Einlaß



Polizeibataillon Halle auf dem Marsch zum Bahnhof

Das Polizei-Bataillon Halle, von dessen beendeter Ausbildung wir vor kurzer Zeit berichtet haben, hat am gestrigen Dienstag unsere Stadt verlassen...

Leutnant Schleich, meldete: „Bataillon zum Abmarsch angetreten“. Oberleutnant Schleich wies in seiner Ansprache die Männer darauf hin...

einbelegt, daß er am Ort des Einlasses der Reichsleitende des Großdeutschen Reiches und des deutschen Volkes ist...



Ein letztes Winken gilt der Garnisonstadt Halle

Toilette-Artikel • Gummi-Bleder

Advertisement for Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, featuring the text 'Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, jetzt auch im Doppelpaket. Preis 25 Rpf.'

Italienische Oper in Dessau aus der Taufe gehoben

Der lebhafteste Kulturkontakt zwischen Deutschland und Italien erhält besonders häufigen Ausdruck durch eine Woge italienischer Bühnenkunst in Dessau, die gegenwärtig alte und neue italienische Kunst zur Darstellung bringt. Die Veranstaltungen wurden mit Goldonis Komödie „Siebenhändel in Ghibizza“ eröffnet. Am Tage darauf fand die Uraufführung der Oper „Der Revisor“ von Rimoniche Janella statt, die die satirische Komödie Gogols mit italienischer Melodik in persönlicher Stil verbindet. Unter der musikalischen Leitung Heinrich Schelmanns und der Regie Hermann Kühns wurde die Uraufführung ein großer Erfolg, den der Komponist selbst entgegennehmen konnte.

Hochstrebende Provinzbühne

Nächst der Göttinger Festwoche Mit einer glänzenden Auffassung von Goldbechers „Greger und Seirios“ beendete das Göttinger Stadttheater eine Festwoche aus Anlass seines hundertjährigen Einkaufstaschen- und Gummibieder-

febens. Die letzten Tage in der nieder-sächsischen Bundesuniversitätsstadt haben in weiten kulturinteressierten Kreisen stärksten Eindruck hinterlassen. Nicht nur, daß sie mitten im Ariens Jaquais unter inneren Stürze waren, sie geben ein Bild vom Schaffen und den Leistungen einer Provinzbühne, das geehrt ist, viele Vorstellungen vom „Provinzbühnen“ umzusetzen. Intendant Sellner hatte es verstanden, den Idealismus seiner aufwärtsstrebenden Künstlerin zu hohen Leistungen zu weihen. Nur so ist es zu verstehen, daß ein verhältnismäßig kleines Ensemble in einer Woche so anpruchsvolle Werke wie „Griechen und Trojaner“, „Der Hölzerer“ sowie zwei weitere italienische Einakter und auf dem Gebiet des Schauspielwerks wie Calderons „Mäder von Salamea“, Sophokles „Elektra“ und Goldbechers „Greger und Seirios“ in einer Form herausbrachte, von der Reichsdramaturg Dr. Rainer Schüller sagte, daß sie weit überlegen Bühnen aus Ehre gereichen würde.

Kurt Berendrock
Allgemeine Denkmünze für August von Barcelona. Professor Dr. August von Barcelona wird am heutigen Tage 80 Jahre alt. Die Allenthal-Gesellschaft für Kulturfor-

schung verleiht ihm aus diesem Anlaß in Würdigung seiner Pionierleistungen auf dem Gebiet der Kulturgeschichte die Allenthal-Denkünze.

Die Universität Straburg erhielt als summarischen Rektor den bisherigen Sommer Ordinarius für Augenheilkunde und Direktor der Augenklinik, Prof. Dr. Karl Schmidt.

Eggers-Schauspiel in Magdeburg. Eggers tritt mit einem Schauspiel „Der Gerechte“ wieder an die Öffentlichkeit. Das Recht ist von den Sächsischen Bühnen Magdeburg zur Uraufführung erworben worden.

Mitteldeutschland

Zucht haus wegen Schwarzschlachtens

Saugerhansen. In Saugerhansen verurteilte das Sondergericht Erfurt den 36-jährigen Fleischer Alexander Schneider aus Dorn, den 34-jährigen Fleischer und Viehhändler Walter Niemann aus Duedlingburg zu je fünf Jahren Zucht haus wegen Schwarzschlachtens von Kindern und Schweinen, deren Fleisch nach Straßberg, Duedlingburg und Weiskalen verhöben wurde.

Der Tod in der Badewanne

Dornitzsch. Als eine 24-jährige Frau ein Bannbad nahm und eine absteigende Lichlampe zu sich an die Wanne heranziehen wollte, bekam die junge Frau einen tödlichen Schlag. Der ihren sofortigen Tod zur Folge hatte. Der im Nebenzimmer weilende Gemann vernahm einen plötzlichen Aufschrei seiner Frau. Obwohl er die Lichtlampe sofort unterbrach, konnte er seine Frau nur noch als Leiche aus der Wanne bergen. Der Verfall beweist wieder, welche großen Gefahren das Berühren von mit Elektrizität geladenen Oberleitungen mit nassen Händen in sich birgt.

(Auhet Verantwortung der Schriftleitung)

Gals, Gesicht und Zähnel

Dah man Gesicht und Gals richtig wäscht, weiß jedes Kind. Aber die Zähne? Ja, auch die Zähne werden heute kaum-gewaschen, mit AUTOMENTH, dem neuartigen Zahncremepulver. Millionen feine Schaumbläschen dringen in alle Mundfalten ein und tragen das gute AUTOMENTH-Pulver überall hin! Vertrieb: AUTOMENTH (Glas-Streurolle 85 Pf., reichl. Monate) ist ein neuer Weg zu gesunden Zähnen!

Fischvollkonserven-Zuteilung

Laut Bekanntmachung erhält jeder Versorgungsberechtigte in der nächsten Zeit eine Dose Fischvollkonserven. Bestellungen nehmen gegen Abgabe des Nahrungsmittelkarten-Abschnittes N 29 der 20. Nahrungsmittelkarte u. a. folgende Firmen an:

Erich Burkhardt Fisch-Fachgeschäft Halle (S.) Kröllwitzer Straße 9 Fernruf 226 22	Franz Conrad Fischhalle Niefleben Hindenburgstraße 14 Fernruf 350 86	J. Passow, Fischspezialgeschäfte Landsberger Straße 57 Ruf 31098 Goethestraße, 27	Erich Matthes Lebensmittel / Feinkost Halle (S.) Richard-Wagner-Str. 16 Fernruf 216 81	Hermann Miersch Fischhandlung Halle (S.) Merseburger Str. 102a Fernruf 339 01
Fischhalle E. Dietrich Ammendorf Adolf-Hiller-Straße 10 Fernruf 278	Fischhalle Süd Friedrich Herold sen. Halle (S.) Plännerhöhe 47 Fernruf 244 73	Fischkonserven  Verkaufsstellen in allen Stadtteilen Ammendorf Desskau	Otto Möricke Fisch- und Kolonialwarenhandlung Dölla Herm.-Göring-Str. 45 Fernruf 289	Magdalene Nolte Fisch- und Feinkostgeschäft Merseburger Str. 162 Fernruf 268 51
Friedrich Herold jun. Fischgeschäft Halle (S.) Landwehrstraße 14 Fernruf 329 90	Gustav Koch Lebensmittelfachgeschäft Halle (S.) Osendorfer Straße 6 Fernruf 349 27		Willy Raspe Spezialfischgeschäft Halle (S.) Artilleriestraße 96 Fernruf 362 94	Im Süden der Stadt Georg Schmid Halle (S.) Paul-Berck-Straße 27

ALFRED ROEDER
Inhaber: Helmut Beschmidt

Fluß- und Seefische

Große Ulrichstr. 31 Halle (Saale) Fernruf 269 84

Verbrauchergenossenschaft Halle (S.)

e. G. m. b. H.

15 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

A. Schwendmayr

Feinkost

Große Ulrichstraße 46 Fernruf 291 39

DAS GROSSE FISCHSPEZIALGESCHÄFT



Gr. Ulrichstraße / Am Reileck / Am Rannischen Platz

K. H. IVERSEN

Lebensmittel / Feinkost / Schokoladen

HALLE (SAALE)

Ludwig-Wucherer-Str. 28 Fernruf 359 76

Schade & Füllgrabe G.m.b.H.

Lebensmittel — Feinkost

Am Steintor 7, Ruf 351 61
Geiststraße 16
Reißestraße 3, Ruf 312 15
Oleariusstraße 11 (Hallmarkt), Ruf 364 91
3 v. H. Rabatt

Fisch-Konserven

BUTTER-KRAUSE

FILIALEN IN ALLEN STADTEILEN

Der Bericht des OKW.

Handelskrieg mit allen Waffen

Kriegsschiff versenkte bei Operationen in Uebersee 29 000 BRT

Berlin, 4. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Kriegsschiff versenkte bei Operationen in überseeischen Gewässern 29 000 BRT feindlichen Handelsschiffstammes.

Ein Unterseeboot meldet die Versenkung von zwei feindlichen Handelsschiffen mit gesammten 11 000 BRT. Kampfflugzeuge zerstörten an drei verschiedenen Stellen im Nordatlantik und im Südpazifik erfolgreich an drei verschiedenen Stellen schwere Alibis einer Fabrikanlage. Auf mehreren Flugplätzen wurden Hallen, Unterkünfte und eine größere Zahl von Flugzeugen zerstört.

Ein Sturzkampfflugzeug versenkte vor Namagata ein Handelsschiff von 3000 BRT durch Bombenwurf.

Das Vermoren britischer Häfen wurde fortgesetzt.

In der letzten Nacht griff die Luftwaffe Flugplätze und kriegswichtige Ziele in Ost-England mit großer Wirkung an. Der Feind floh in das Reichsgebiet nicht ein. Drei eigene Flugzeuge werden vernichtet.

Der Italienische Wehrmachtbericht:

Angriff auf britischen Geleitzug

Im roten Meer - Sieben italienische Torpedos trafen

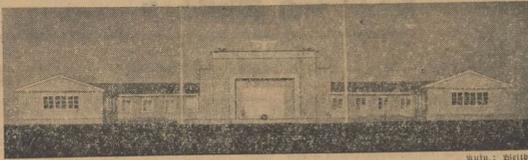
Rom, 4. Febr. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: In der griechischen Front durch schlechte Witterungsverhältnisse beeinträchtigte Artillerie- und Spätruppentätigkeit.

In Nordafrika lebte beiderseitige Mächtigkeitspolitik. In Ostafrika haben unsere Truppen an der Nordfront blühende Fortschritte gemacht. In Ostafrika haben wir gegen, auf der ein Angriff von Tanks und ein weiterer von gemischten englischen und indischen Abteilungen abgewehrt. Die an dem Rückzug hatten und Gelangene zurückziehen.

An der Südküste haben unsere Dubsch (Schiffungen (Eingeborenen) feindliche Truppen angegriffen und zum Rückzug gezwungen, wobei sie ihnen empfindliche Verluste beibrachten.

Die feindliche Luftwaffe hat Luftangriffe auf einige Ortschaften von Eritrea sowie auf Mogadischio durchgeföhrt. Einige Schäden und viele Opfer unter der Eingeborenenbevölkerung. Ein englisches Flugzeug wurde abgeschossen. Zwei eigene Flugzeuge sind nicht zu ihren Stützpunkten zurückgekehrt.

In der Nacht zum 3. Februar schloßen unsere Torpedoboote auf einer Fahrt im roten Meer einen durch drei britische Torpedobootsgeleitete (Geleitete) gesicherten feindlichen Geleitzug an. In entschlossener Angriff wurden insgesamt neun Torpedos abgeschossen, von denen fünf den Schiffen trafen. Trotz heftiger feindlicher Reaktion gelang es unseren Einheiten, sich vom Feind zu lösen und unversehrt zu ihrem Stützpunkt zurückzukehren.



Unser Bild zeigt die Vorderansicht des Modells eines Soldatenheims für Norwegen



Norwegische Freiwillige in die Waffen-SS aufgenommen. Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei Heinrich Himmler schreitet in Oslo die Front der norwegischen Freiwilligen ab, die in die Standarte „Nordland“ der Waffen-SS aufgenommen und verpflichtet wurden



Die Gefangenen der „Rawalpindi“ eines von einiger Zeit versenkten englischen Hilfskreuzers, in Deutschland



Auszeichnung des Reichsarbeitsführers. Der Führer überreicht Reichsarbeitsführer Hierl das ihm in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die militärische Kriegführung verliehene Kriegsverdienstkreuz I. Klasse mit Schwertern

Unsere Kampfflieger beim Vermoren

Bei Wind und Wetter unterwegs - Volle Einsatzbereitschaft und Tapferkeit

(Von Kriegsbericht A. Richardt)

NdZ... 4. Februar. (PK) Maschine auf Maschine startet in Minutenabständen, fröhlich durch den anhaltenden Witterungsbericht. Ein Bombeneinsatz. Stimmender Regen fließt gegen die Kanäle, überzieht sie mit einer kläffigen Glatz. Windböen rütteln und zittern an den Tragflächen. Aber zuverlässig und sicher wie immer führt die He durch die harte Wetterwand. Stunde um Stunde zieht die He ihren Kurs. Höher und höher rückt das Ziel. Vansat hat der Beobachter sein Beobachtungsgerät klar gemacht. Vier Kampfflieger haben anachronistisch hinter auf die maßstabgetreue Wetterfläche, die durch die dünnen Wolkenfächer hindurch genau visiert wird. „Etwas mehr nach rechts“, dirigiert der Beobachter den Kampfflieger, „genau hinfalten!“ Und schon werden die schweren Brocken anscheinend in der Tiefe, finden ihren vorderen Punkt in der Luft. „Etwas mehr nach rechts“, dirigiert der Beobachter den Kampfflieger, „genau hinfalten!“ Und schon werden die schweren Brocken anscheinend in der Tiefe, finden ihren vorderen Punkt in der Luft.

los, freit die Brocken. Wie von Geisteskräften beschleunigt, hoch und schnell die Maschine, wenn der harte Wind aus den Explosionen sie fast. In allen Höhen steht jetzt das Feuerwerk der schweren Raketen, durchbrochen von den Vertikalstrahlen der Geschütze, die die letzten Batterien an den Himmel reißen.

So, das wäre geschafft! „Kommt es befreit, über die Lippen des Kampffliegers, als er seine Maschine aus dem Bereich der geballten Abwehr herausqualifiziert hat und sie auf Geisteskräften steht. Er weiß, daß der Einsatz sich gelohnt hat, daß die Mission, die in dieser Nacht begonnen wurde, zu vollbringenden Tatsachen eines überaus starken direkten Tonnageverlustes der britischen Flotte und Handelsflotte, steht die indirekte Wirkung einer für die gesamte Weltorgana der Luft, unerschütterliche Stimmungen und feindseligkeit. Geleitete müssen tags- und nachts für den Rückzug anhalten, bis die verminnen Gebiete durch den Einsatz und vielleicht wieder polsterbar sind, falls sie nicht in der nächsten Nacht von neuem versenkt werden. Die Schwereverluste im Seefahrtverkehr werden damit immer größere Formen an. Fast Nacht für Nacht werden selbst unter den schlechtesten Wetterbedingungen unsere Kampfflieger zu ihren Vermorenmissionen, und nur die wenigen Volksgenossen in der Heimat wissen, welches Maß an Todesmut, Einsatzbereitschaft, Hingabe, rühmlichen Taten und Fallbüchlein im Draufgängerum hinter den Deutschen Worten des O.K.W. - Berichtes steht, wenn er meldet: „Das Vermoren britischer Häfen wurde fortgesetzt.“

Abschied für Gouverneur a. D. Dr. Heinrich Schöne

Berlin, 4. Febr. Der Führer hat dem Gouverneur a. D. Virgilien Geheimen Rat Dr. Heinrich Schöne in Berlin aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres den Abschied für das Deutsche Reich mit der Widmung „Dem deutschen Kolonialpolitiker“ verliehen. Der Chef der Präsidialkanzlei, Staatsminister Dr. Meißner, überreichte dem Jubilar diese Auszeichnung auf der zu seinen Ehren veranstalteten Festgibtung der Deutschen Reichsministerialen Gesellschaft.

In Berlin traf als Gast der Reichsaußenminister, Botschafter der ungarischen Regierung, Budapest, Dr. Karl Szendy, ein.



Das beste deutsche Eistanzpaar

Bei dem Reichsfeier-Wettbewerb im Eistanz errang das Wiener Paar Ruth Winkelmann und Walter Löhner zum dritten Male den Reichstanz.

Der erste Umsiedlerzug aus Litauen eingetroffen

Königsberg, 4. Febr. Am Montag traf der erste Transportzug mit Umsiedlern aus Litauen auf deutschem Boden ein, der 527 Volksdeutsche heimbrachte. Auf dem weiten Bahnhofs Gelände der Jahresgesellschaften (Grenzstation) Gydaiu wartete eine große Schar von Volksgenossen mit Grenzadligen, Eltern und Helferinnen auf den ersten Transportzug aus Litauen. Saugende Gestirter, Frauen, Männer, Kinder und alle Menschen drängten sich an den Abfertigungspunkten und grüßten aus übervollem Herzen Deutschen und die ersten Volksgenossen im Großdeutschen Reich. Mit jedem Volksgenossen kamen Helfer bereit, die ihnen die kleinen Kinder abnahmen, das Gepäck trugen und sie vor allem herzlich willkommen hießen auf dem Boden des Vaterlandes. In der feierlich geschmückten Hofhalle hatte die WSA, an langen Tischen eine dampfende Mahlzeit aufgetragen. Dieser erste Zug brachte ausnahmslos Volksgenossen aus dem Kommando Vorort Schanzen. Alle Berichte waren unter ihnen verteilt. Beamte, Angestellte, Handwerker, Kaufleute, Lehrer und andere mehr. Ihre laubere deutsche Sprache verriet, daß sich diese Menschen im deutschen Volkstum wohl erhalten haben. In den nächsten Tagen werden in Godytau und in den anderen litauerangehörigen weitere Transporte erwartet. Am 12. Februar werden auch die ersten Züge aus der ostpreussischen Grenzregion erwartet.

Umsiedlung in Kuba vereitelt

(Drahtmeldung unseres Vertreters) C.R. Newport, 4. Febr. Die Chefs der Generalität des kubanischen Heeres und der Marine, sowie der frühere Leiter der kubanischen Polizei wurden wegen umlitauischer Verhältnisse

litauischer Verhältnisse verhaftet. Der kubanische Präsident Batista stellte mit, daß der Kontrahent die umlitauische Aktion der Generalität innerhalb der nächsten 48 Stunden in einer Sonderaktion betreiben werde. Der Staatspräsident erklärte, daß die Aktion ihn gestungen habe, den Befehl über die kubanischen Streitkräfte selbst zu übernehmen.

Sensationalle Fälschung punischer und westgotischer Kunstwerke

Barcelona, 4. Febr. Am Kunsthistorischen Museum von Barcelona wurde eine sensationelle Fälschung aufgedeckt. Unter den zahlreichen angeblich punische und westgotische Schmuckstücke. Das spanische Generalmuseum für archaische Ausgrabungen erkannte nun einseitig, daß diese Schmuckstücke, besonders diejenigen westgotischer Herkunft, die als besonders wertvoll erachtet wurden. Fälschung neue Feiertag ist, auf die spanische Altertumsforscher. Bauen herinsetzen, aber andererseits eine halbe Million Befeten dafür bezahlt.

(Auch Verantwortung der Schriftleitung)

Kranke Zähne vergiffen den Körper

Viele Krankheiten, wie Darmstauung und Nierenentzündung, Gelenksrheumatismus usw., für deren Entstehung wir keine Erklärung haben, sind häufig die Folge kranker Zähne: ein Beweis für die Notwendigkeit der richtigen Zahnpflege. Unter richtiger Zahnpflege versteht man nicht nur die tägliche, gewissenhafte Reinigung der Zähne, sondern auch eine vernünftige Ernährung, gründliches Säuen und die regelmäßige Überwachung der Zähne. Chlorodont weiß den Weg zur richtigen Zahnpflege.

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

21 Länder auf der Reichsmesse Leipzig

Die Reichsmesse Leipzig im Frühjahr 1941, die vom 2. bis 7. März stattfinden wird, ist wieder eine reichhaltige Ausstellung...

stellungen im Frühjahr 1941 öfter als im Frühjahr 1940, denn damals waren nur 16 Staaten vertreten.

Die größte ausländische Kollektiv-Ausstellung wird auch diesmal von Italien bestritten, dessen Reichsmesse noch in besserer Erinnerung ist...

Argentinien erstickt im Getreide

Trotz der im Kampf der argentinischen Bahnstrecken, ist Argentinien ein landwirtschaftlich reicher Staat...

Weisen steht zu verbränden in der Lage ist, ein unübersehbares Problem, solange die an der Grenze der argentinischen Gebietsgrenzen...

In den argentinischen Häfen liegen seit Wochen mehr als 5000 Tons Eisen, das von den Nationalisten in Auftrag gegeben wurde...

Advertisement for Pelikan Schreibband (writing paper) with a logo and text 'Vorrätig in den Fachgeschäften'.

Die in Berlin geführten Wirtschaftsverhandlungen zwischen dem Deutschen und dem französischen Regierungen...

Advertisement for 'Was Mongolen Angerufen' (What Mongols called) by Hermann von Heinz-Waterbauer.

Erst jetzt haben Sie wahrhaft erstlichen, Sieb und Verzerrung haben Sie ganz im Blicken durchdrungen...

Matthias Grotian... Dies alles könnte ich Ihnen sagen, aber da sitzen Sie nun und rauchen in flammer...

Aber die Zeit vertritt, die so sanftig gewelen war dafür... ich werde mich und mag nichts mehr denken.

Ich hätte früher, viel, viel früher, als draußen ihren Vogel anfangen zu singen, einen klaren Gedanken...

Und diesen Brief, den ein later Solbat an seinen General geschrieben hat, habe ich am sechsten November im deutschen Hauptquartier dem General Feng-Hsiang übergeben...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

einmal eines Mannes, der der heimliche Vertraute Wangen-Shans war...

Als zum Einpaß der Karatag-Berge würden sie mit uns reiten, wußte ich von Grotian, der mich...

Inferne Katakomben waren auf Befehl Wangen-Shans gegen andere, bessere Tiere ausgetauscht worden...

Mit fargem Strang saßen unsere Mongolen im Sattel, ihre Pferde waren die Köpfe hoch und saukten im dröhnenden Galopp...

Ich befand mich in einer trüben und müden Stimmung und war froh, daß wir bis zum Rande der Weiden einen breiten und hindernisfreien Weg hatten...

Ein gutes Teil der vergangenen Nacht war für mich im tiefen Wagnis verfluten...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Schwimmrekorde-Angriff in Halle

Eine Überraschung: Anni Kappell geht morgen an den Start

Morgen abend wartet im halleischen Stadtbad die Dreißigstündige Halle mit einer Schwimmpforten-Wenderrundfahrt...

Möglig offen für das 50-Meter-Raushaus-Schwimmen für Jungpost, wogegen im halleischen 100-Meter-Raushaus-Schwimmen...

Im 200-Meter-Raushaus-Schwimmen für Männer erwartet man von Zeit zu Zeit einen neuen Rekord...

Der Wettkampfabend besteht aus vier Wettbewerben: das halleische Raushaus-Schwimmen gegen ihre älteren Kameraden.

Christl Cranz nur Zweite im Torlauf

Cellina Seghi, eine Italienerin, erreichte die besten Zeiten

Der Torlauf der Frauen endete mit einer Überraschung. Die erstbändige Italienerin Cellina Seghi...

2:09,8, 3. Anneliese Progauf (Deutschland) 2:17,39, 4. Rosemarie Progauf (Deutschland) 2:20,06...

Wertrüdiges von einem Brief gefast, den der tote Solbat an seinen General geschrieben hatte...

Ein Grabfeld zu befinden, von dem man ein Wenzelshahn berichtet hatte...

Matthias Grotian, ein Later schreibt seine Briefe mehr, das muß alles Unfinn sein...

Grotian lächelte flüchtig und zuckte mit den Schultern. 'Ich finde keine andere Begründung dafür, es ist völlig unnötig...'...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...

Das war am Morgen unseres Aufbruchs. Der General hatte uns die Weiden gerade an Schattenfächer der verwehenden Nacht...



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H. Halle (S.),
Postfach 244. Die Zeitung erscheint wöchentlich am
Freitag. Preis monatlich 2,00 RM. Einzelhefte 20 Pf.
Abbestellung: monatlich 2,00 RM. - Keine Rücknahme bei
Einsparung infolge höherer Gestalt. - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H. Halle (S.),
Postfach 244. Die Zeitung erscheint wöchentlich am
Freitag. Preis monatlich 2,00 RM. Einzelhefte 20 Pf.
Abbestellung: monatlich 2,00 RM. - Keine Rücknahme bei
Einsparung infolge höherer Gestalt. - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 35

Mittwoch, den 5. Februar 1941

Mit deutschen Bombern über dem Suez-Kanal

In den Lichtkegeln der britischen Flak um Kairo - Bombenabwurf auf Ismailia

Bombe größten Kalibers auf den Kanal-Eingang

Wie lange der Krieg dauern?

(Von Kriegsberichtler Müller)

4. Febr. (P. K.) Nach stärkerem
Freitagmorgen. Seit jetzt wieder die
fröhliche hellblauige Sonne. Wir fliegen
stark. Flugzeuge rollen nacheinander über
das Feld und verschwinden. Schon nach
wenigen Minuten befinden wir uns über
dem ägyptischen Meer. Unaufhaltsam
braust unser Vogel über das weite, einsame
Meer. Nach einigen Stunden endete ich
an fernem Horizont einen silbernen Streifen,
der immer näher kommt. „Hurra!“ rufte der
Kriegsgelächter. Das ist die asiatische
Küste.

Ueber der nordafrikanischen Front

Der Abend ist längst herangebrochen,
und der glühende Sonnenball im Westen
verfärbt. Reife und geheimnisvoll breitet
die arabischen Nacht ihren Schleier über
das italienisch-englische Schlachtfeld, dem
wir uns jetzt nähern. Schon vorher spürten
wir den Pulsschlag der Front. Wir leben
nahezu italienische Mäuer und Baum-
anlagen. Ein ununterbrochenes Gurren
aus Sünden auf den Flugplätzen. Auf den
Waffenständen sehen wir regen Antvorskehr
in beiden Richtungen. Schwere Panzer
schleppen Schlamm mit dem verbleibenden
Brennstoff. Wir erkennen Schützenbatterien,
schwere Artilleriegeschütze. Ein und wie-
der entdecken wir ein Wägenfeld, umgeben
von Traktoren, Batterielichtmasten und
Mörsern. Jetzt aber, wo wir die eigen-
tliche Front überfliegen, können wir gar
nichts mehr erkennen. Es ist todähnliche
Stille geworden. Wir sind zu tiefen Höhen
aufgestiegen und freieren einflussreiche
Gebirge.

schnell kurven wir nach rechts, weichen aus.
Unter Bordemann scheint die Sperre nicht
gehen zu haben und liegt geradab
heran. Wir halten den Atem an. Gott
sei dank, es ist nichts passiert.
Wir schlingen uns nun rechts am Suez
vorbei in Kurven, dann wieder links und
fliegen den Kanal zurück, der sich im
Kleinen und Großen Wellen verliert. Die
Fortsetzung des Kanals können wir zunächst
nicht finden. Wir gehen tiefer und suchen
nach dem Ziel, auf das wir unsere Bomben
zu werfen haben. Wenige Meter über den
Dächern brauchen wir über die vielfach be-
festigte Stadt Ismailia. Bald haben

wir den Kanal wieder gefunden. Leutnant
M. ist äußerst gewissenhaft und will die
Bomben haargenau abwerfen. Hier links in
der Nähe sind mehrere beleuchtete Zelte,
wahrscheinlich baulen Maschinen darin. Wir
fliegen zu dicht vorbei, daß die Zeltpläne,
von Projektilen zerlegt, aus ihrer Ver-
ankerung gerissen, davonwirbeln.
Endlich haben auch wir geworfen. Saar-
schanz sitzen die Bomben im Ziel, und jetzt
geht es heimwärts. Vor Saad sieht uns
wühende Staffeln nach kann uns jedoch
nicht erreichen. Stundenlang dröhnen die
Motoren ihr gleichmäßiges Lied. Wohlbe-
halten kehren alle Maschinen wieder zurück.

„Die Stille vor dem Sturm“

England in der Furcht vor neuen deutschen Schlägen

Stockholm, 4. Febr. Der Unter-
staatssekretär im britischen Luftfahrtmini-
sterium, Balfour, erklärte in einer Rede
in Oxford, die verhältnismäßige Ruhe in
der Luft über dem Mittelmeer...

der liegt die Hauptmasse, die unter Um-
ständen die Flucht auf die Ägäis zwingen wird.
Wir müssen uns daran erinnern, daß viel
früher verlässliche Entschörungen und Opfer
einzelnen gefordert werden muß
wir durch sind.

anwenden Worte des Unterstaats-
sekretärs zu den üblichen Phrasen
der britischen Propaganda in
wertenswerten Gegenseit. Immer
der britische Schiffahrtsmittel
einer Verleumdung in London
so pessimistische Ansicht von der
als er erwartet „irgendwelche
Anstrengungen seitens des
schwere Verluste“ auch in
eintritten werden. Mit dem
der allierten Handelsflotte — die
bekanntlich Hauptziel überall zu-
rückt hat — und mit dem Anlauf
Schiffen aus den USA könne in
ist mehr gerechnet werden.

anwenden Worte des Unterstaats-
sekretärs zu den üblichen Phrasen
der britischen Propaganda in
wertenswerten Gegenseit. Immer
der britische Schiffahrtsmittel
einer Verleumdung in London
so pessimistische Ansicht von der
als er erwartet „irgendwelche
Anstrengungen seitens des
schwere Verluste“ auch in
eintritten werden. Mit dem
der allierten Handelsflotte — die
bekanntlich Hauptziel überall zu-
rückt hat — und mit dem Anlauf
Schiffen aus den USA könne in
ist mehr gerechnet werden.



Ja, was eigentlich dann? Es lobt, die
so belächelt gewordenen Worte eines
Jahres Standhaltens, die eigentlich
einen letzten Appell an das englische Volk
bedeutet, einmal näher zu unteruchen.
Was könnte sich denn in einem halben
Jahre überhaupt einschleichen? In En-
gland ändern? Seine materielle Wider-
standskraft, so koste England, könnte durch
amerikanische Kriegslieferungen geklärt
werden. Das man auf solche Weise einen
Sieg erringen könnte, das anzunehmen ist
nicht einmal Winston Churchill vernein-
genau! Wie sollte also der Krieg beendet
werden?



Einige Wochen nach dem Bombardement ...

Die letzte verbliebenen Hoffnung mag
für England in der Vorstellung einer Art
von Remis-Partie — eines Unent-
schieden — bestehen. Aber soweit sollte
England umdenken doch die Abhängigkeit
fremdenenergie haben und das sollte es doch
am Ende schon aus dem „Grola“ seiner
albernen Propagandamethoden mit dem
Ziel der Erschütterung der deutschen und
italienischen Wehrmacht geteilt haben, daß
dieser von England gemachte Krieg nicht
über sein Ende findet, als bis die eine
Partei so vernichtet geschlagen ist, daß sie
nicht mehr in der Lage ist, Widerstand zu
leisten! Eine Remis-Partie aber es hier
nicht mehr. Der Krieg kann nur noch
mit der totalen Niederlage der
einen Partei enden. Wo immer aber in der
Welt es noch eine Spur von Widerstand gibt,
wird man sich nicht, welche Verheerungen
man auch sehen mag, an der Ermordung
einer totalen Niederlage der Welt be-
reuen!

Was auch immer die Engländer im für
die nächsten Jahre — weitere italienischen
Remedien versuchen und diese teil theo-
retischen Annahmen! — in Afrika erreichen

Kurs auf Suez!

Wir nehmen jetzt Kurs auf Suez,
Wald muß der M kommen. Alles steht nach
unten. Im beträchtlicher Entfernung leuchten
wieder Scheinwerfer auf, die sehr rasch
an sich anschließen. Wir sind näher kommen,
siehe ich noch und nach 30 bis 35 Stüd.
Nimmer mehr werden es. Das kann nur
Rairo sein. Leutnant M. fliehet sein
Flugzeug mitten hinein in den großen Dom.
Unter der Scheinwerfer hat uns erfaßt, doch
gleich wieder verloren. Jetzt können wir
den M erkennen. Wir sehen das Anie
und die Fingel mit den Mittelbrücken. Rechts
entzückt muß Groll liegen. Bedrohlich
sehen einige Scheinwerfer auf den Wä-
gen. Wieder greift ein Sturm nach
uns. Wir sind einem Augenblick geblendet.
Durch ein Wandern des Flugzeugführers
entwinden wir uns dem Flugarm. Es ist
ein aufregendes Spiel. Die Engländer
lassen uns keine Zeit zur Ueberzeugung. Sie
haben uns wieder mit einem Wächter
eingelangen und beginnen zu fliehen.

Unter uns das rote Meer

Wir passen auf, wie die Schiffe, ob
wir die Wassertröbe nicht verlieren. Dem-
noch ist es nicht leicht, sie zu finden. Wir
gleiten über die rötliche Wüste und
blicken auf das Rote Meer. Es ist
unter der Luft, wo die Nacht immer enger
wird. Rechts liegt die Balkenlinie. Hier
irgendwo muß nun der Kanal be-
ginnen.

Wahrscheinlich köhnen einen Dampfen von
Scheinwerfern hier rechts Licht in den Nacht-
himmel und ein wühendes Staffeln be-
stärkt uns. Ich sehe, wie ein Lichtkegel
einen Staffelführer erfaßt hat. Dieser
weit jetzt eine Bombe größten
Kalibers. Sie fällt auf die Ramauer
leben dem Kanaleinang. Eine
ungewöhnliche Detonation ist hier in
malere Maschinen zu hören. In diesem
Augenblick hört die Flare auf zu fliehen.
Da — was ist das? Hier einen verheeren
die Nacht zu durchdringen. Jetzt sehen wir
vier, neun fünf Sperballone. Wils

wurde diese Aufnahme, die wir einer ausländischen Zeitung entnehmen, in einer britischen Stadt aufgenommen. Wie man sieht, ist man hier mit den Aufräumungsarbeiten noch nicht weit gekommen